



## N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/036/2025
Datum	Dienstag, den 19.08.2025
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:05 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

### Anwesend:

#### vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Hans Litzinger	Stadtverordneter	SPD
Eva Struhalla	Stadtverordnete	SPD
Andrea Volk	Stadtverordnete	SPD ; i.V.f. Stve. Dr. Göttlicher-Göbel
Matthias Hundertmark	Stadtverordneter	CDU
Verena Schön	Stadtverordnete	CDU
Akop Voskanian	Stadtverordneter	CDU
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FWG
Olga Sinsch	Stadtverordnete	FDP
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD
Christopher-Ray Lenz	Fraktionsvorsitzender	Die FRAKTION

#### vom Magistrat

Andrea Biermann	Stadträtin
Dr. Andreas Viertelhausen	Bürgermeister

#### von der Verwaltung

Susanne Schäffer	Amt für Umwelt und Naturschutz
Jennifer Schneider	Amt für Umwelt und Naturschutz
Grischa Wunderlich	Amt für Stadtentwicklung

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Schäfer, als Schriftführer  
Frau John

außerdem waren anwesend

Frau Wagner, Fa. Energielenker Projects GmbH (zu TOP 1)  
Stve. Groß, CDU-Fraktion  
Stv. Schaus, DIE LINKE

AV Dr. G r e i s eröffnete die 36. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 12 Mitgliedern beschlussfähig war.

Die Ausschussmitglieder verständigten sich auf Vorschlag von AV Dr. G r e i s darauf, den Tagesordnungspunkt 1 (Kommunale Wärmeplanung: Vorstellung der vorläufigen Endergebnisse) nach Tagesordnungspunkt 6 zu beraten.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

**Tagesordnung:**

- 1 Kommunale Wärmeplanung: Vorstellung der vorläufigen Endergebnisse**  
**Vorlage: 1568/25 - I/487**  
**Mitteilungsvorlage**
- 2 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Münchholzhausen**  
**73. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich**  
**"Münchholzhausen-Nord"**  
**- Einleitungsbeschluss -**  
**Vorlage: 1499/25 - I/478**
- 3 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtteil Münchholzhausen**  
**Bebauungsplan MÜ Nr. 11 „Gewerbegebiet Münchholzhausen-Nord“**  
**- Aufstellungsbeschluss -**  
**Vorlage: 1503/25 - I/479**
- 4 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtteil Münchholzhausen**  
**86. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich "Breiteilsweg"**  
**- Einleitungsbeschluss -**  
**Vorlage: 1500/25 - I/480**
- 5 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtteil Münchholzhausen**  
**Bebauungsplan Nr. 13 „Breiteilsweg“**  
**- Aufstellungsbeschluss -**  
**Vorlage: 1502/25 - I/481**

- 6 **Straßenbenennung auf dem Gelände der Domhölfe**  
**Vorlage: 1528/25 - I/483**
- 7 **Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 03.06.2025**
- 8 **Verschiedenes**

**Zu 1 Kommunale Wärmeplanung: Vorstellung der vorläufigen Endergebnisse**  
**Vorlage: 1568/25 - I/487**  
**Mitteilungsvorlage**

StRin **B i e r m a n n** führte zu Beginn aus, dass die Wärmewende wesentlicher Bestandteil zur Erreichung der Klimaziele sei. Weiterhin eröffne sich hiermit für die Stadt Wetzlar die Chance, die Energieversorgung langfristig sicher, bezahlbar und nachhaltig zu betreiben. Die in 2024 begonnene kommunale Wärmeplanung bilde hierfür den Grundstein und werde voraussichtlich im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein. Aus diesem Grund freue sie sich, das Projekt noch einmal, auch zur permanenten Einflussnahme durch die städtischen Gremien, vorstellen zu können und übergab das Wort an Frau **W a g n e r** von dem Planungsbüro Energielenker Projects GmbH. Frau **W a g n e r** stellte das Projekt in Form eines Power-Point-Vortrages vor.

Inhaltliche Schwerpunkte waren die Historie, die Bestands- und Potenzialanalyse (Energiebilanz, Wärmelinien, Baualterklassen, Abwärme etc.), die Zielszenarien und Maßnahmen (nach unterschiedlichen Gebieten anhand Teilgebietssteckbriefen) sowie das weitere Vorgehen (u. a. Abschlussbericht bis Ende 2025). Der Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Nachfrage von Stv. **V o s k a n i a n** nach dem Zustandekommen der Werte des auf Folie 14 genannten Zielszenarios „Wärmemix Gesamtstadt“ beantwortete Frau **W a g n e r** mit der hypothetischen Darstellung von zukünftigen Idealzuständen, die jedoch voraussichtlich nicht erreicht werden würden. Änderungen an den Werten seien jederzeit bis zur Beschlussfassung möglich, derzeit sei jedoch nicht absehbar, wo die Entwicklungen insgesamt hingehen werden.

In diesem Zusammenhang betonte Frau **W a g n e r**, dass die Wärmeplanung in einem fünfjährigen Turnus zu wiederholen sei und so neue Erkenntnisse eingearbeitet werden könnten. Die Wärmeplanung stelle ein strategisches Instrument dar, dessen Bearbeitung bis zur Umsetzung 12 Jahre beanspruchen werde.

Stv. **S t r u h a l l a** erkundigte sich nach dem Potenzial der Lahn, insbesondere für das Teilgebiet Altstadt. Dies werde, so Frau **W a g n e r**, im Rahmen der Wärmeplanung geprüft. Ebenso werde man die Möglichkeiten der Einbindung der Kläranlage (Stichwort Abwärme) in dem Prozess näher betrachten, was sich allerdings u. a. aufgrund der Abwasserthematiken etc. als problematisch erweisen könne.

Die von Stv. S c h a u s gestellte Frage, ob im derzeitigen Prozess auch Einflussmöglichkeiten der Stadt, z. B. bei Grundstücksverkäufen neuer Wohn- und Gewerbegebiete, diskutiert würden, beantwortete Frau W a g n e r dahingehend, dass das Konzept auf übergeordnete Maßnahmen mit gesamtstädtischer Betrachtung abziele. Zur Nachfrage des Einsparpotenzials durch energetische Sanierungen erläuterte sie die Berechnungsweise und Nutzung von Annahmen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Zu 2 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Gemarkung Münchholzhausen  
73. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich  
"Münchholzhausen-Nord"  
- Einleitungsbeschluss -  
Vorlage: 1499/25 - I/478**

(gemeinsame Beratung mit TOP 3)

Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n berichtete über den Fortgang zum Thema „Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord“ nach der Diskussion des Grundsatzbeschlusses in der Stadtverordnetenversammlung. Er ging hierbei auf die Erörterungen im Ortsbeirat Münchholzhausen ein, in dem es zu beiden Vorlagen keine Zustimmung gegeben habe. Sein Einverständnis habe der Ortsbeirat jedoch zu den beiden Vorlagen zu TOP 4 und 5 (Flächennutzungs- bzw. Bebauungsplan Breitteilsweg) gegeben.

Stv. S c h a u s bat um Konkretisierung, wie man hinsichtlich des Gewerbegebietes den Begriff „ökologisch-nachhaltig“ - auch im juristischen Sinne - definiere sowie was genau unter der Beschreibung „nachrangige Bebauung“ zu verstehen sei. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n verwies in diesem Zusammenhang auf die bereits geführten Aussprachen in der Stadtverordnetenversammlung und wiederholte, dass man u. a. die Festsetzungen der Machbarkeitsstudie zum ökologisch-nachhaltigen Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord (u. a. Gebäudeausnutzung, Gebäudehöhen, Regenwassermanagement) in den Bebauungsplan aufnehmen werde. Die Nachrangigkeit beziehe sich auf Flächenbedarfe, die anderweitig nicht befriedigt werden könnten; Reaktionsmöglichkeiten auf potentielle Anfragen sollten geschaffen werden.

Auf Nachfrage von Stv. S c h a u s, wie es sich mit der Fa. Grumbach verhalte, antwortete Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n, dass eine Abwanderung der Fa. Grumbach verhindert werden konnte. Zunächst durch Flächenankauf (und späteren Verkauf an Fa. Zeiss) im Dillfeld und dann durch eine zeitlich befristete Genehmigung einer temporär errichteten Halle in Münchholzhausen. Dadurch habe man den zeitlichen Druck zum Wechsel in das Gewerbegebiet Nord etwas entschärfen können.

Der Nachrangigkeitsaspekt sei für Stv. S c h a u s allerdings erst dann erfüllt, wenn die Flächen und Nutzungen anderer Gewerbegebiete vollständig ausgeschöpft seien und man auf das Gewerbegebiet Nord zurückgreifen müsse. Deshalb frage er konkret, ob die Fa. Grumbach andere Alternativangebote vorliegen habe. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n verneinte und begründete dies u. a. mit dem Anliegen der Fa. Grumbach, sich in Münchholzhausen anzusiedeln.

Zur Nachfrage von Stv. S c h a u s, wie die Gewerbeflächen-Entwicklung durch die Fa. Revikon erfolge und warum die Stadt diese Flächen nicht selbst erschließe und gewerblich entwickle, wiederholte Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n die bereits getätigten Aussagen in der Stadtverordnetenversammlung. Er zeigte die Vorteile einer externen Erschließung auf (analog beispielsweise Johannisacker in Dutenhofen und Am Rotenberg II in Hermannstein) und betonte, dass die Stadt bis zur Rückgabe der erschlossenen Gemeinbedarfsflächen jederzeit Eingriffs- und Gestaltungsmöglichkeiten habe; auch die Grundstücksgeschäfte würden über die Stadt abgewickelt werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>12</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>3</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>8</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>1</b>

**Zu 3 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtteil Münchholzhausen  
Bebauungsplan MÜ Nr. 11 „Gewerbegebiet Münchholzhausen-Nord“  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: 1503/25 - I/479**

(gemeinsame Beratung mit TOP 2; Protokollierung s. dort)

<b>Abstimmungsergebnis</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>12</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>3</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>8</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>1</b>

**Zu 4 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtteil Münchholzhausen  
86. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich "Breitteilsweg"  
- Einleitungsbeschluss -  
Vorlage: 1500/25 - I/480**

(gemeinsame Beratung mit TOP 5)

Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n begründete die Vorlagen. Durch den Wegzug der Fa. Grumbach aus dem Breitteilsweg bestehe die Möglichkeit der Umwidmung der Gewerbeflächen über ein Bebauungsplanverfahren in Flächen für Wohnnutzung. Er wies in diesem Zusammenhang u. a. auf die Heterogenität der derzeitigen Umgebungsbebauung hin. Auf den durch den Rückbau der Produktionshallen entstehenden Flächen könnte so Wohnbebauung mit deutlich mehr „Grün“ und Kleingärten entstehen. Da man ganz am Anfang des Verfahrens stehe, gebe es noch keine Festlegungen der konkreten Bebauung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>12</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>8</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>4</b>

**Zu 5 Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtteil Münchholzhausen  
Bebauungsplan Nr. 13 „Breitteilsweg“  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: 1502/25 - I/481**

(gemeinsame Beratung mit TOP 4; Protokollierung s. dort)

<b>Abstimmungsergebnis</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>12</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>8</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>4</b>

**Zu 6 Straßenbenennung auf dem Gelände der Domhöfe  
Vorlage: 1528/25 - I/483**

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** verdeutlichte, dass für alle Bereiche (z. B. Gewerbe und Gastronomie), die von außen in die Domhöfe zugänglich seien, die bisherigen Straßennamen beibehalten würden (z. B. Blaunonnengasse). Die innerhalb der Domhöfe zugänglichen Wohnungen sollen als postalische Anschrift die Bezeichnungen „Liebfrauenhof“ und „Herzoglicher Hof“ erhalten. Die AG Straßennamen habe die Benennung bereits so befürwortet.

<b>Abstimmungsergebnis</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>12</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>12</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

**Zu 7 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 03.06.2025**

Mitteilungen

**Straßenbeleuchtung in Münchholzhausen**

StRin **B i e r m a n n** teilte mit, dass aufgrund einer Beschwerde von Bürgern wegen zu heller nächtlicher Straßenbeleuchtung ein weiterer Ortstermin zur Klärung stattfinden werde.

**Sachstand Straßenbeleuchtung – Umrüstung auf LED**

StRin **B i e r m a n n** bot an, zum o. g. Thema in einer der nächsten Ausschusssitzungen einen Sachstandsbericht abzugeben.

## Anfragen

### **Baustelle B 49 – Bereich Taubensteinbrücke**

FrkV B o c h bat, bei Hessen Mobil anzufragen, wann mit der Fertigstellung der Baustelle an der B 49 im o. g. Bereich gerechnet werden könne. Dies wurde von StRin B i e r m a n n zugesagt.

Beantwortung durch das Fachamt:

„Nach telefonischer Rücksprache mit Hessen Mobil am 01.09.2025 besteht die Baustelle bis voraussichtlich Ende 2025. Im Oktober 2025 findet zudem eine Bauwerksprüfung (von unterhalb der Brücke) statt.“

### **Wasserversorgung**

Stv. S c h a u s führte aus, dass die Wasserförderung aus den städtischen Brunnen in diesem Jahr exorbitant zurückgegangen sei. Er fragte nach den Gründen hierfür und ob man sich hinsichtlich der Wasserversorgung Sorgen machen müsse.

StRin B i e r m a n n antwortete, dass bisher noch kein Warnsignal aus den städtischen Brunnen ergangen sei und man sich insofern keine Gedanken machen müsse. Sie sagte dennoch zu, bei der enwag noch einmal gezielt nachzufragen.

### **Ampelanlagen mit Blindensignal**

Stve. S c h ö n berichtete von einer Informationsveranstaltung zum Thema „Leben als Blinde/r“. Dort sei davon die Rede gewesen, dass es speziell in Wetzlar schwierig sei, sich als blinde Person sicher fortzubewegen, weil die Signale der Ampelanlagen zu leise seien. Sie bat um Prüfung und Sachstandsbericht. Dies wurde von StRin B i e r m a n n zugesagt.

### **Zustand Straßen „Zum Kirschenwäldchen“ und „Nassauer Weg“**

Zum Kirschenwäldchen: Stv. H u n d e r t m a r k merkte an, dass die Regenrinnen inzwischen wieder mit Unkraut zugewachsen seien und Regenwasser entsprechend nicht abfließen könne. Er bat um Entfernung des Unkrauts.

Nassauer Weg: Dort gebe es sehr große Löcher im Straßenbelag. Die Maßnahme stehe - nach seiner Kenntnis - im Straßensanierungsprogramm für 2026 an. Dennoch bitte er darum, die Schäden vorher zu beheben.

## **Möblierung Schillerplatz**

Stv. V o s k a n i a n sprach die Möblierung am Schillerplatz an. Die dort aufgestellten Bänke stünden teilweise „kreuz und quer“. Auch sei ein Müllbehälter weg, so dass man lange suchen müsse, um Müll zu entsorgen. Er bat, sich diesen Bereich dahingehend noch einmal anzuschauen. Dies wurde von StRin B i e r m a n n zugesagt.

Niederschrift vom 03.06.2025

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

## **Zu 8      Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

AV Dr. G r e i s schloss die 36. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

S c h ä f e r